
Unruhige Zeiten am See

Es war ein aufgewecktes Kind, neugierig, spontan, verspielt, und schon früh tat es sich als Anführerin bei Kinderspielen hervor. Katharina Scherer wurde am 31. Oktober 1825 in Meggen, Kanton Luzern, auf dem Bauerngut „In der Weid“ geboren. Der Hof lag in einer lieblichen, schon südlich anmutenden Landschaft am Vierwaldstättersee.

Der Vater Karl Josef Scherer war ein tüchtiger, aufrechter Bauer, der für seine Familie lebte und arbeitete. Er stammte aus einem alten Meggener Geschlecht. Seine Vorfahren hatten schon vor ihm seit Generationen hier das Land und die Felder bestellt.

Die Mutter Maria Anna Sigrist war im Luzernischen aufgewachsen. Sie war eine sensible, etwas unsichere Frau, in ihrem Wesen weniger selbständig als ihr Mann. Drei Kinder spielten schon „In der Weid“, als Anna Maria Katharina als viertes geboren wurde. In ihrem 1867 verfaßten Gewissensbericht beschrieb sie die Atmosphäre in ihrem Elternhaus als harmonisch. Sie fühlte sich als Kind geborgen und sicher. „Meine Eltern waren arm, aber brav und christlich ...“ Obwohl die finanziellen Mittel der Familie bescheiden waren, mangelte es den Kindern an nichts. Es war alles vorhanden, was sie zum Leben brauchten. Wenn auch nicht immer Bargeld zur Verfügung stand, besaß die Familie doch kleinere Liegenschaften, die sie vor Armut im engeren Sinn bewahrten. Zu jener Zeit schon fast ein Privileg! Die Lebensbedingungen waren